

FREUNDE, DAS LEBEN IST LEBENSWERT

Tragikomödie von Charles Lewinsky
Regie: Charles Lewinsky

mit Hannes Gastinger, Matthias Hacker, Johannes Seilern, Reinhardt Winter, Sebastian Eckhardt, Marcus Thill, Jörg Stelling, Patrick Lammer

Die letzte Eigenproduktion im Stadttheater walfischgasse!



Das Stück erzählt die Geschichte von drei gefeierten Publikumslieblingen der 1930er Jahre, des Librettisten Fritz Löhner-Beda, des Kabarettisten Fritz Grünbaum und des Komponisten Hermann Leopoldi. Nach der Machtübernahme Hitlers ändert sich ihr Leben auf einen Schlag, während der Chauffeur Löhner-Bedas, ein Möchtegern Poet, der für den „Führer“ schwärmt, Herr über Leben und Tod wird...

Berühmte Lieder der Publikumslieblinge von einst, die heute Klassiker sind, kommentieren und kontrastieren die Handlung.

Was für eine glanzvolle Besetzung auf der Bühne. Der Applaus wächst zu minutenlangen Standing Ovations. (Kurier)



20., 22.*, 26., 28.*, 31. März
8., 11.*, 17., 19.*, 22., 25., 29. April
6., 8. Mai
*18.00 Uhr

BÖCK PRIVAT

Wolfgang Böck



Mal ironisch, mal kämpferisch, mal verliebt, mal belustigt aber immer ganz persönlich packt er's an mit Songs vom Leben und vom Tod, von heißen Eisen auf zwei und auf vier Rädern, von der Wahlheimat Wien und all den großen und kleinen Fragen, die sich so ergeben zwischen Leben, Bühne und Bildschirm.

19. März

BISJETZT - SOLO

Alfred Dorfer

Er kombiniert Ausschnitte aus seinen Anfängen, seinen Koproduktionen mit Josef Hader bis zu „fremd“ und komponiert sie alle mit Selbstironie zu seiner eigenen, fiktiven, Biografie. Es ist die zielstrebig Spurensuche eines leidenschaftlichen Vordenkers und Nachfragers, eines engagierten Wurzelbehenders und Fassadenabklopfers, eines satirischen Trapezkünstlers und melancholischen Sokratikers.

29.* März | 27. April
*18.00 Uhr

HEIMVORTEIL

Alex Kristan

Wieso hat eine Waschmaschine mehr Knöpfe als ein Flugzeugcockpit? Was ernettet man eigentlich auf Ceran-Feldern? Wer kann helfen? Seine prominenten Alter Egos? Wenn ein ganz abnormales Wochenende in männlicher Plan-Wirtschaft versinkt, ist die Umkehr der Evolution greifbar nahe – wird sich der Mann zum Affen machen?

23. März | 9., 21. April

!!! ZUSATZ:VORSTELLUNGEN !!!

Gernot Haas

Meisterhafte Verwandlungskunst, überraschende Wendungen und umwerfende Komik. Das Konzept ist so einfach wie genial: Jeden Abend bewerben sich 10 von insgesamt mehr als 40 Figuren für einen Part im neuen Programm. Damit wird jeder Abend zu einem einmaligen Erlebnis.

15. April | 5. Mai

VORLETZTE WORTE

Joesi Prokopetz

Einen Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor-)letzte Worte, erschütternde Enthüllungen über Entfernung von Speiseresten aus Zahnersatz, das Leben als Pavian, vom Verlorene in Baumärkten. Ein großer Abend, ist man versucht zu sagen und wer nur ein bissel mitdenkt, der wird es sehr lustig haben. 24. März | 14. April

LORIOT MEISTERWERKE

Anita Köchl und Edi Jäger

Nackte Wahrheiten über Frauen, Männer und harte Eier, Verführungskünste und Paarungsschwierigkeiten, miteinander aneinander vorbeireden und Sex am Arbeitsplatz. Der ganze liebe Wahnsinn rund um den Beziehungs-Alltag! 25. März

EIFERSUCHT

Komödie von Esther Vilar
mit Anita Köchl, Anna Paumgartner, Caroline Richards

Männer, Beziehungsgeflechte, Gefühlschaos! Frauen am Rand des Nervenzusammenbruchs und emotionaler Erfüllung - ein Spagat! Ein theatralischer Knüller, fesselnd, sarkastisch, bissig, kurios und existenziell tragisch, voller emotionaler und nachdenklicher Szenen und umwerfend komisch. Das Stück sprüht vor Witz und Geist und mündet in ein überraschendes Finale. 1., 26. April

PARTNERTAUSCH

Tricky Niki

Nach dem Erfolg seines ersten Solo-Programms reißen sich die diversen (Puppen-)Charaktere nun buchstäblich darum, in der neuen Show des Zauberers und Bauchredners mitwirken zu dürfen. Ein außergewöhnliches Casting, gespickt mit Ironie, Witz und Missverständnissen.



2., 3. Mai

THOMAS BORCHERT'S SPONTAINMENT

Erleben Sie den Musicalstar, Schauspieler und Musiker einmal ganz anders: als Meister der spontanen Improvisation, ohne Netz und doppelten Boden. In Interaktion mit dem Publikum entsteht ein einzigartiger, nicht wiederholbarer Abend, an dem Borchert sich nur von seiner Intuition leiten lässt. Jeder Moment ist eine Premiere!



27. März